



Heilbronn, 07.01.2014

Presseinformation

Ausstellungen 2014

bis 23.02.2014

Macht.Wahn.Vision. Der Turm und urbane Giganten in der Skulptur

Noch bis zum 23. Februar stehen die beiden Häuser der Städtischen Museen Heilbronn ganz im Zeichen des Turms. Mit rund 70 Arbeiten von 50 renommierten internationalen Bildhauern wie **Tony Cragg**, **Erwin Wurm** oder **Tadashi Kawamata** präsentiert die Schau eine beeindruckende Vielfalt künstlerischer Auseinandersetzung mit dem Architekturthema Turm, mit seinen kulturgeschichtlichen Funktionen und Bedeutungen. Aus Benzinkanistern beispielsweise besteht der knapp vier Meter hohe graue Plastikturm in **Romuald Hazoumès** Installation „Bidon Armée (2004). Kritisch greift der Künstler reale Risiken wie den lebensgefährlichen Schwarzhandel mit Benzin in seiner Heimat Benin auf. Im Laufe der Ausstellung schmilzt der aus Fett und Knochen bestehende „Babel Fat Tower“ (2010/2013) des Mexikaners **Ràul Ortega Ayala**, der auch menschliches Scheitern thematisiert. Mit beweglichen, fragilen Wolkenkratzern aus Pappkarton reflektiert der irische Künstler **Malachi Farrell** in der raumgreifenden Installation „Nothing stops a New Yorker“ (2005) die Ereignisse des 11. September. Ebenfalls ein Highlight ist **James Lee Byars' 800** Kilogramm schweres, mit Blattgold beschichtetes Modell seines visionären „The Golden Tower“ (1982-1992).

15.03. - 29.06.2014

Theodor Heuss und die Kunst

Jubiläumsschau – nur in Heilbronn

Wie kein anderer deutscher Politiker hat der in Brackenheim bei Heilbronn geborene Theodor Heuss (1884-1963) weit über sein politisches Wirken hinaus in Gesellschaft, Kultur und Medien markante Spuren hinterlassen und Maßstäbe gesetzt. Öffentlich weniger bekannt ist seine lebenslange Beschäftigung mit Kunst und Künstlern. Von Beginn seiner publizistischen und politischen Karriere an war er Freund und Wegbegleiter zahlreicher Künstler und Gestalter wie Hans Purrmann oder Richard Riemerschmid. In den 1920er Jahren wirkte Heuss als Kulturfunktionär für den Deutschen Werkbund, ehe er nach dem Zweiten Weltkrieg als „Kultminister“ in Württemberg-Baden den Neubeginn an der Stuttgarter Kunstakademie prägte. Als erster Bundespräsident genoss er große Popularität und wurde von vielen Künstlern porträtiert. Außerdem war Heuss selbst leidenschaftlicher Zeichner. Diesem engen Verhältnis zur bildenden Kunst, das sich wie ein roter Faden durch seine Biografie zieht, spürt die Ausstellung nach. Sie ergänzt das öffentliche Bild von Theodor Heuss und lässt auch seine Überzeugung und Motivation erkennbar werden, einer breiten Bevölkerung den Weg zu Kunst und Kultur zu eröffnen.

Nur in Heilbronn ist diese umfassende Jubiläumsschau anlässlich des 50. Todestages und 130. Geburtstags von Theodor Heuss mit Arbeiten von ihm selbst, Ferdinand Hodler, Max Liebermann, Reinhold Nägele u.a. zu sehen.

Städtische Museen Heilbronn | www.museen-heilbronn.de | museen-hn@stadt-heilbronn.de

MUSEUM IM DEUTSCHHOF | 74072 Heilbronn, Deutschhofstraße 6, Telefon 07131/562295, Telefax 07131/563194

KUNSTHALLE VOGELMANN | 74072 Heilbronn, Allee 28, Telefon 07131/564420, Telefax 07131/563194



Die Ausstellung wurde maßgeblich unterstützt vom Familienarchiv Heuss, Basel, sowie der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, Stuttgart.

12.07. - 12.10.2014

Thomas Schütte

Ernst Franz Vogelmann-Preis 2014

Mit dem 1954 in Oldenburg geborenen Bildhauer Thomas Schütte erhält einer der renommiertesten deutschen Gegenwartskünstler den Ernst Franz Vogelmann-Preis für Skulptur 2014. Damit würdigt eine unabhängige Fachjury Schüttes eigenwilliges Werk. Mutig und fern aller Moden schuf der international anerkannte Künstler ein hintergründiges, humorvolles und dazu irritierend vielfältiges Werk. Die Bandbreite seines Schaffens reicht vom architektonischen Entwurfsmodell über modelliere Keramik bis zur klassisch anmutenden Bronzeskulptur. Schütte lebt und arbeitet in Düsseldorf, wo er von 1973 bis 1981 an der Kunstakademie bei Fritz Schwegler und Gerhard Richter studierte. 2005 erhielt er den Goldenen Löwen der Biennale in Venedig, bedeutende internationale Ausstellungen folgten. Die Einzelausstellung in der Kunsthalle Vogelmann entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler und wird repräsentative Einblicke in seine Werkentwicklung geben. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Ausstellung statt.

Der Skulpturenpreis wird seit 2008 alle drei Jahre gemeinsam von der Heilbronner Ernst Franz Vogelmann-Stiftung und den Städtischen Museen Heilbronn vergeben und ist mit 25.000 Euro dotiert. Gewürdigt werden Künstlerpersönlichkeiten, die mit ihrem Werk wesentliche Impulse in der Entwicklung der zeitgenössischen Skulptur und Plastik setzen konnten. Weitere Infos: <http://www.museen-heilbronn.de/kunsthalle/>

18.10. - 11.01.2015

Hermann Hesse

Mit Feder und Farbe

Hermann Hesse (1877-1962) hatte eine außergewöhnliche Doppelbegabung: Er war nicht nur Schriftsteller, sondern schuf ab seinem 40. Lebensjahr insgesamt rund 2.500 Aquarelle, Gouachen und Federzeichnungen. Malerisch wie schriftstellerisch ging er eigene Wege, was ihn hier wie dort zu einem authentischen Künstler machte. Als Maler legte Hesse seinen Fokus auf das Schöne, und Schönheit fand er in der reichen Tessiner Landschaft, die ihm zur Wahlheimat und Muse wurde. Erstmals sind in der Kunsthalle Vogelmann unter anderem seine Zeichnungen und duftigen Aquarelle aus dem Nachlass seines Sohnes Heiner Hesse zu sehen.

Konzeption: Kunsthaus Stade in Kooperation mit dem Museum Hermann Hesse in Montagnola



Kunsthalle Vogelmann, Allee 28, 74072 Heilbronn

| | |
|---|---|
| Öffnungszeiten | Kunsthalle Vogelmann: Do 11-19 Uhr, Di-So, Feiertag 11-17 Uhr Museum im Deutschhof: Di 10-19 Uhr, Mi-So, Feiertag 10-17 Uhr Gruppen/Schulklassen nach Vereinbarung ab 10 Uhr; Abendöffnung/Arrangements nach Vereinbarung |
| Eintritt (Kunsthalle Vogelmann und Museum im Deutschhof) | 6 Euro; ermäßigter Eintritt (SWR2 Kulturkarte) 4 Euro; Schulklassen haben dank der Ernst Franz Vogelmann-Stiftung freien Eintritt; Familienkarte 12 Euro; Dauerkarte 20 Euro, Museumspass Eintritt frei |
| Führungsgebühr | 2 Euro p. P.; Schulklassen 1,50 Euro p. P.; Workshop inkl. Führung 3 Euro p.P.; Gruppen: 50/70 Euro; Führungsbuchungen: Tel. +49-7131-56-4542 oder museum.paedagogik@stadt-heilbronn.de |
| Information | www.museen-heilbronn.de Telefon +49-7131-562295- oder 56-4420; Fax +49-7131-3194 E-Mail: museen-hn@stadt-heilbronn.de Presse- und druckfähiges Bildmaterial zu den aktuellen Ausstellungen im Pressebereich als Download verfügbar. |

Änderungen vorbehalten.